KONTROLLE DES REIFENDRUCKS

Der Druck der kalten Reifen ist regelmäßig mit einem präzisen Druckmessgerät zu prüfen.

Den Zustand und Druck der Reifen, auch des Reserverads, wöchentlich und vor längeren Fahrten prüfen.

Wird der Reifendruck in einem geschützten, überdachten Bereich (z. B. einer Garage) geprüft kann auf einer anschließenden Fahrt bei niedrigerer Umgebungstemperatur ein Reifenunterdruck entstehen.

Mit der Zeit kommt es zu einem geringfügigen normalen Druckverlust. Ist dieser Verlust größer als 0,14 bar (14 kPa/2 psi) pro Woche, muss die Ursache ermittelt und beseitigt werden.

Muss der Reifendruck bei aufgewärmten Reifen kontrolliert werden, ist zu erwarten, dass der Druck um bis zu 0,3-04 bar (30-40 kPa / 0,28-0,42 kg/cm2) höher ist. In diesem Fall die Reifendrücke nicht auf den für kalte Reifen geltenden Fülldruck verringern. Die Reifen abkühlen lassen, bevor die Reifendrücke korrigiert werden.

Das folgende Verfahren zur Kontrolle und Einstellung der Reifendrücke verwenden:

1. Die Ventilkappe abnehmen.
2. Ein Reifendruckmessgerät/eine Reifenpumpe fest auf das Ventil aufsetzen.
3. Den Reifendruck auf dem Messgerät ablesen und gegebenenfalls Luft nachfüllen.
4. Wurde Luft in den Reifen nachgefüllt, das Messgerät abnehmen und neu ansetzen, bevor der Druck abgelesen wird. Anderenfalls kann der Messwert ungenau sein.
5. Bei zu hohem Reifendruck das Messgerät abnehmen und durch Drücken auf die Mitte des Ventils Luft aus dem Reifen lassen. Das Messgerät wieder am Ventil ansetzen und den Druck prüfen.
6. Das Verfahren unter Hinzufügen bzw. Ablassen von Luft fortsetzen, bis der korrekte Reifendruck erreicht ist.
7. Die Ventilkappe wieder aufsetzen.

REIFENDRÜCKE

Das Fahrzeug niemals mit falschem Reifendruck fahren.

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen, und nachdem das Fahrzeug über 3 Stunden lang gestanden hat, geprüft werden. Ein warmer Reifen hat einen gefährlich niedrigen Reifendruck, wenn er den für kalte Reifen empfohlenen oder einen geringeren Reifendruck aufweist.

Wenn das Fahrzeug in starkem Sonnenlicht geparkt oder bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wurde, den Reifendruck nicht verringern. Das Fahrzeug im Schatten parken und die Reifen abkühlen lassen, bevor der Reifendruck erneut geprüft wird.

245/45 R20-Reifen

Wenn Ihr Fahrzeug mit 245/45 R20-Reifen ausgestattet ist, wird das Fahrzeug mit den auf dem Reifendruckschild angegebenen Reifendrücken geliefert, um den Fahrkomfort bei niedrigen Geschwindigkeiten zu optimieren. Für Fahrzeuggeschwindigkeiten von über 160 km/h, müssen die Reifendrücke wie in der folgenden Tabelle angegeben erhöht werden.

Druckausgleich für hohe Geschwindigkeiten

245/45 R20-Reifen	**Vorderreifendruck kPa / bar / psi**	**Hinterreifendruck kPa / bar / psi**
Geschwindigkeiten bis 160 km/h	250 / 2,5 / 36	220 / 2,2 / 32
Geschwindigkeiten über 160 km/h	270 / 2,7 / 39	240 / 2,4 / 35

Falls Ihr Fahrzeug mit TPMS ausgestattet ist, gilt außerdem Folgendes:

Wird eine Fahrgeschwindigkeit von 160 km/h überschritten, ohne die Reifendrücke wie in der Tabelle angegeben zu erhöhen, kann die Warnmeldung **Reifendrücke für hohe Geschwindigkeit zu niedrig** auf dem Informationsdisplay angezeigt werden. Wird diese Meldung angezeigt, Geschwindigkeit auf unter 160 km/h reduzieren. Die Reifendrücke bei Bedarf bei erster Gelegenheit auf den angegebenen Wert einstellen.